

**Prüfungsaufbau eines vertraglichen Erfüllungsanspruchs = Primäranspruch
(z.B. § 433 I 1 oder § 433 II oder § 631 I BGB)**

ANSPRUCHSGRUNDLAGE NENNEN!

I. Anspruch entstanden?

Voraussetzungen: Zustandekommen eines wirksamen Vertrages

1. Zustandekommen eines Vertrages

► **Einigung iSv §§ 145 ff.** (über die wesentlichen Vertragsbestandteile)

- a) **Angebot:** obj. und subj. Erklärungstatbestand
Wirksamwerden durch Abgabe und Zugang (§ 130 I 1)
kein Widerruf (§ 130 I 2)
- b) **Annahme:** obj. und subj. Erklärungstatbestand
Wirksamwerden durch Abgabe und Zugang (§ 130 I 1)
Rechtzeitigkeit der Annahme (§§ 147 ff.)
kein Widerruf (§ 130 I 2)
- c) **inhaltliche Übereinstimmung** (§§ 154 ff.; Konsensprinzip)
- d) Besonderheiten bei AGB (§§ 305 ff.)

2. Wirksamkeit des Vertrages

(keine rechtshindernden Einwendungen/insbesondere Nichtigkeitsgründe)

- a) Mangelnde Geschäftsfähigkeit (§§ 104 ff.)
- b) Stellvertretung (§§ 164 ff.) *nach a.A. bei der Einigung zu prüfen*
- c) Anfechtung (§§ 142 I, 119 ff.)
- d) Nichtigkeit wegen Formmangels (§ 125)
- e) Nichteintritt einer aufschiebenden Bedingung (§ 158 I)
- f) bewusste Willensmängel (§§ 116 ff.)
- g) Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134)
- h) Sittenwidrigkeit (§ 138) oder Wucher (§ 138 II)
- i) Unwirksame AGB (§§ 307 ff.)

II. Anspruch erloschen?

rechtsvernichtende Einwendungen (müssen von Amts wegen, also stets geprüft werden)

- 1. Erfüllung §§ 362
- 2. Erfüllungssurrogate (§ 364 [Annahme an Erfüllung statt], § 378 [Hinterlegung], § 387 [Aufrechnung])
- 3. Unmöglichkeit (§ 275)
- 4. Abgabe rechtsgestaltender Erklärung (Widerruf (§ 355), Rücktritt, Kündigung)
- 5. Eintritt auflösender Bedingung (158 II)
- 6. Aufhebungs- bzw. Erlassvertrag (§§ 311 I, 397)
- 7. Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313)
- 8. unzulässige Rechtsausübung, Verwirkung (§ 242)
- 9. Tod bei höchstpersönlichen Rechten oder Pflichten (§§ 520, 613, 673, 727)

III. Anspruch durchsetzbar?

rechtshemmende Einreden (müssen geltend gemacht werden)

- 1. Verjährung (§§ 194 ff.)
- 2. Einrede des nichterfüllten Vertrages (§ 320)
- 3. Zurückbehaltungsrecht (§ 273)
- 4. Unzumutbarkeit (§ 275 I, II)
- 5. Treu und Glauben (§ 242) u.a.!

Grundsätzlich sind alle Prüfungspunkte bei jeder Anspruchsgrundlage zu beachten. In der Klausur muss aber insbesondere auf die Punkte II. und III. nur dann eingegangen werden, wenn der Sachverhalt Anhaltspunkte dazu enthält.